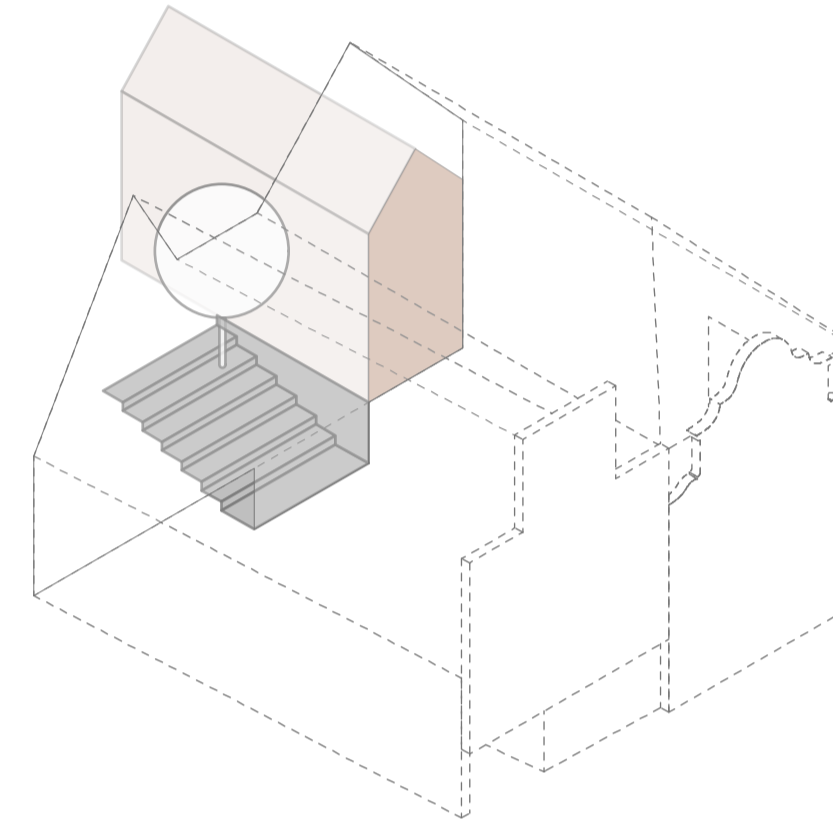


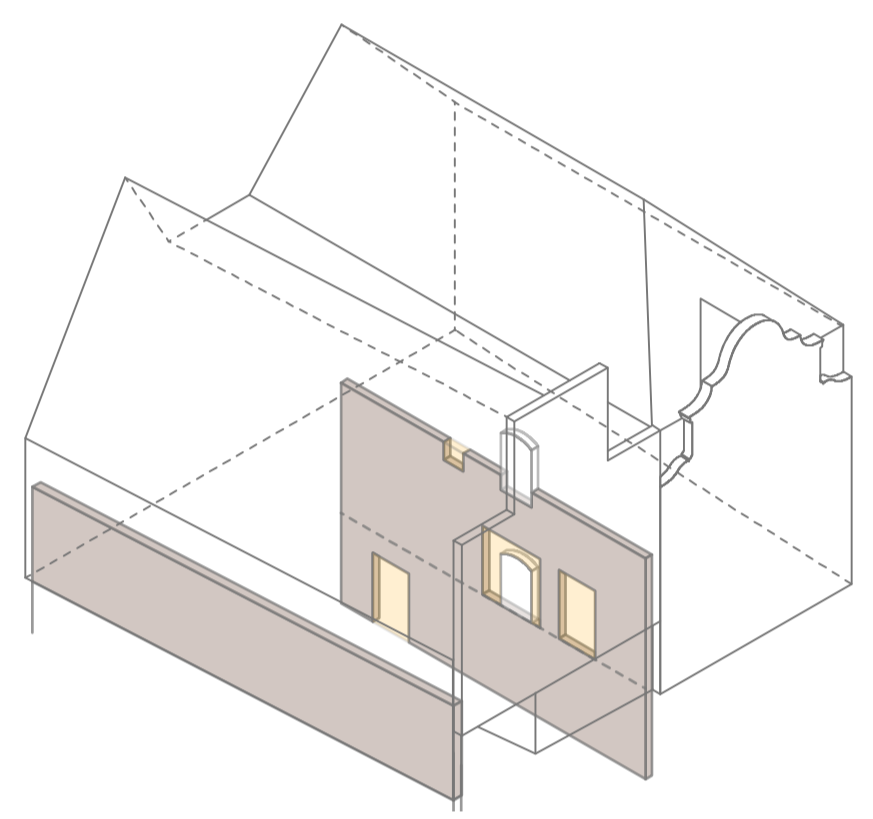
Visualisierung | Standort Wehdehof Lübeck - modern und international

AUSSENRAUMBEZUG
Die Ausblicke in den „Garten“ vom „Buddenbrookhaus“ bleiben bewusst diffus. Der Blick auf das Parkhaus im Hof soll das individuelle Erleben der Museumswelt nicht stören. Die großen Fenster werden von außen mit einer lichtdurchlässigen Ziegelsstruktur bekleidet, von innen mit Gaze bekleidet. Licht strömt in das Haus – und nach außen.
Der Garten der Mansie ist nicht mehr vorhanden. Die Spuren des Gartens sowie des Seitenflügels werden im Hof thematisiert. Das Parkhaus, die angrenzende Bebauung und der Verlust des ehemals riesigen Mannschen Grundstücks wird als Teil der Geschichte des „Verfalls“ zum Teil der Ausstellung.
Der abgetreppte Gartenhof beleuchtet den schönen Gewölbekeller der Museumspädagogik. Der Blick in den Keller macht die pädagogische Arbeit transparent und ermöglicht zudem den Blick auf die mittelalterlichen Gewölbe - und damit in eine weitere Zeitschicht. Und die Klatschrosen im Garten putzen ganz ungemein...



Zitate von Seitenflügel und Garten

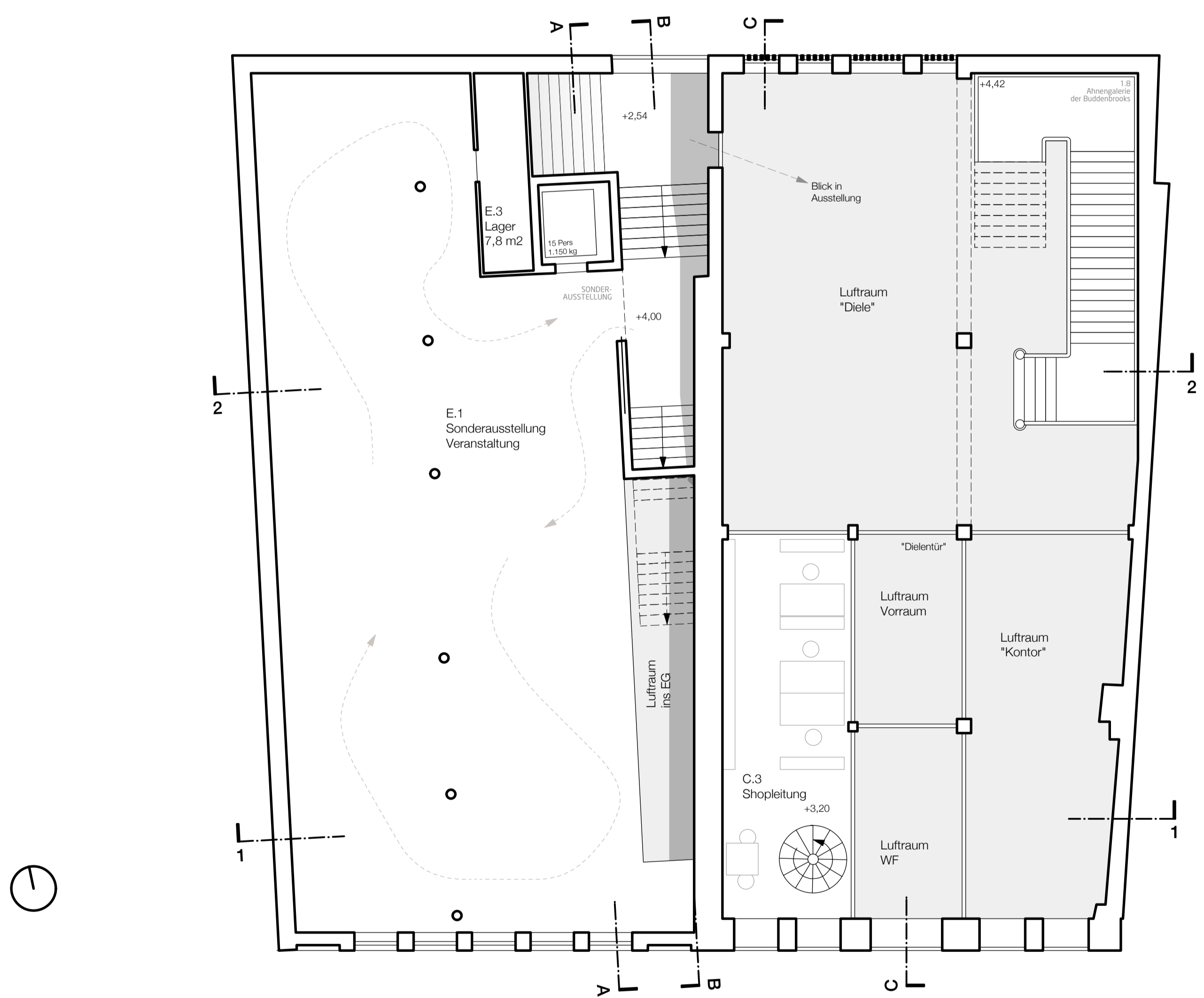
BAU- UND HAUSGESCHICHTE
Die historische Brandwand zwischen Mengstraße 4 und 6 wird nur minimal mit vier Öffnungen durchbrochen. Bestehende Öffnungen werden soweit möglich mitgenutzt. Über Lüftungsöffnungen in den Geschossdecken der Nummer 6 kann die Brandwand betrachtet werden. Sie wird damit zu einem Exponat der Ausstellung.
Die Brandwand zwischen Mengstraße 6 und 8 wird erhalten. Für den Neubau notwendige Stützen werden vor die Wand gestellt. Diese Wand in der Durchsicht wird hell geschlämmt und deutet damit den Charakter als Innenwand an.



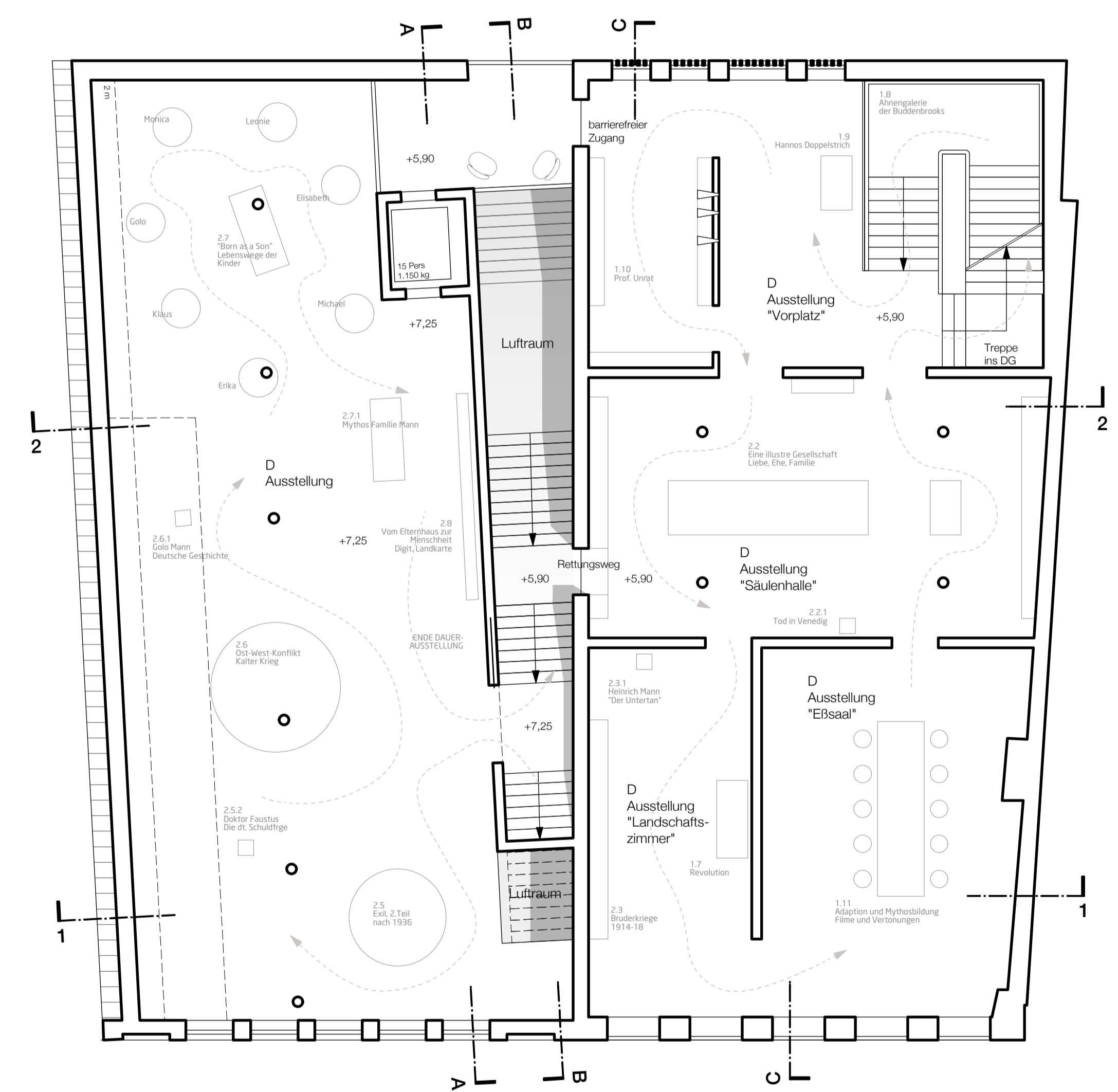
Wenige Eingriffe in die historischen Brandwände

Fassadenansicht Wehdehof | M 1:50

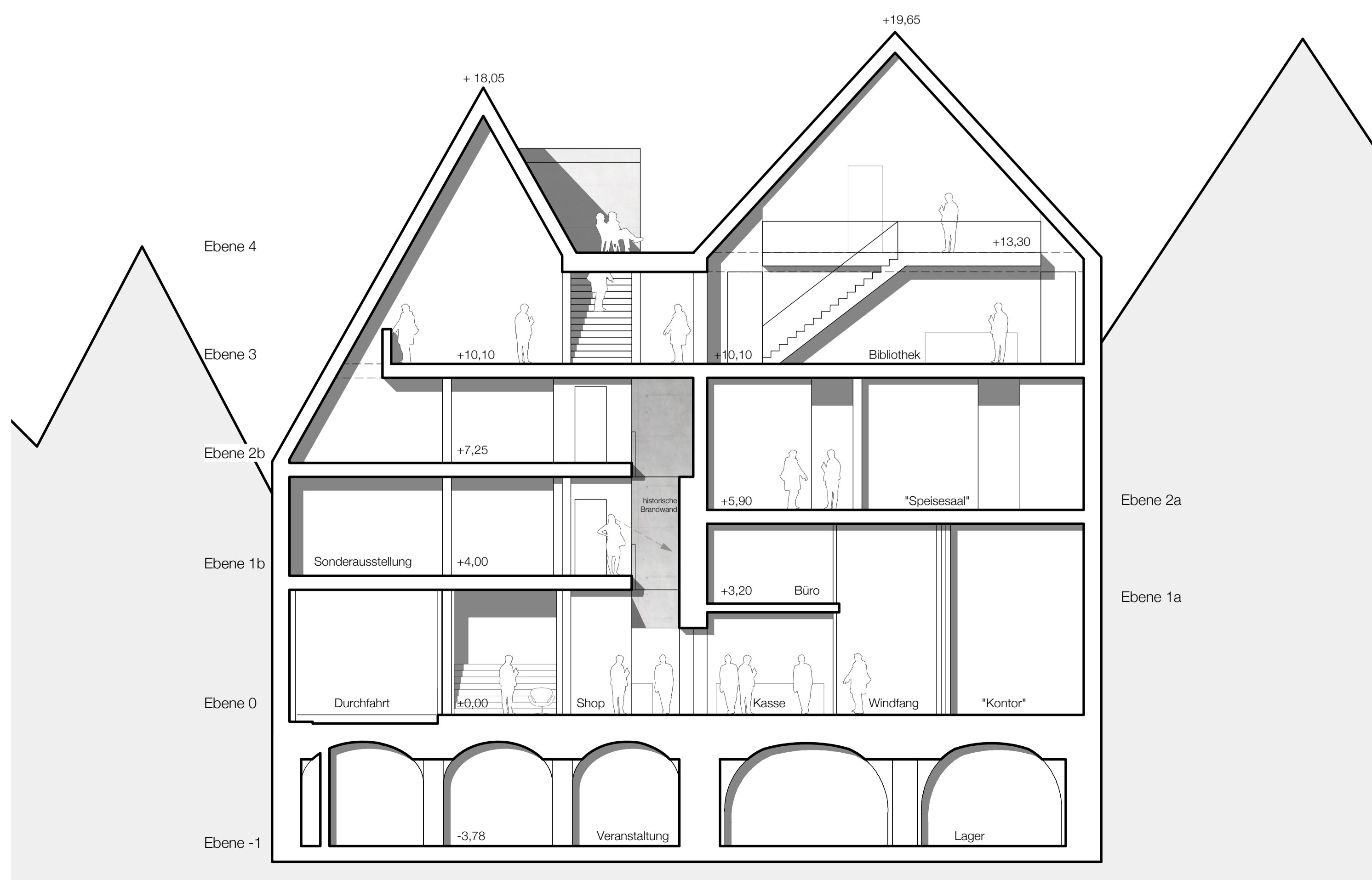
Fassadenschnitt | M 1:50



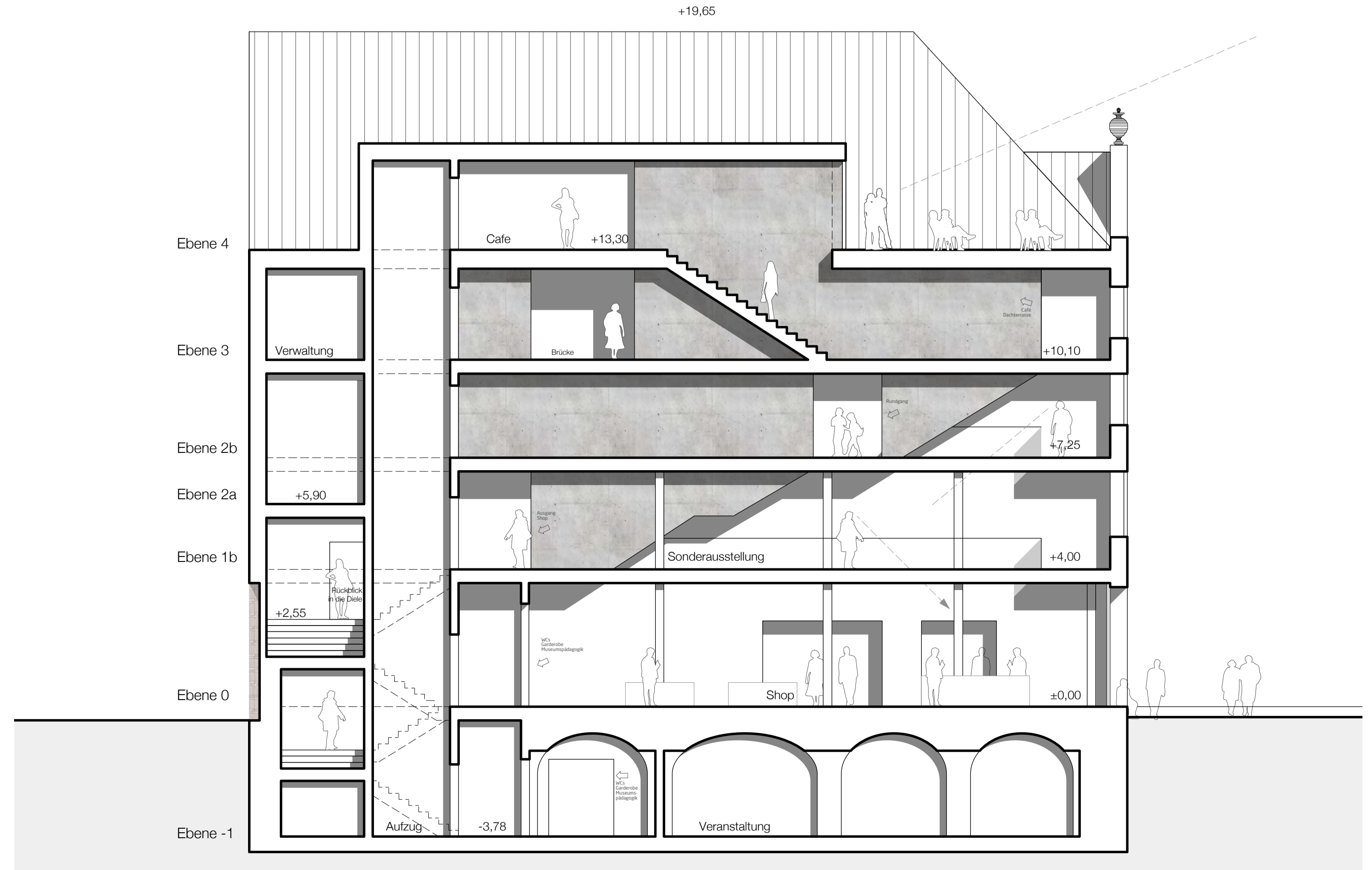
Grundriss Ebene 1b (+4,00 m) | Ebene 1a (+3,20 m) | M 1:100



Grundriss Ebene 2b (+7,25 m) | Ebene 2a (+5,90 m) | M 1:100



Schnitt 1 | M 1:100



Schnitt A | M 1:100